



Halbjahresbericht education matters e.V. 2026

Liebe Paten, Mitglieder und Unterstützer von **education matters e.V.**,
mit diesem Bericht möchten wir Euch einen Überblick über die Entwicklungen und Aktivitäten
unseres Vereins im **1. Halbjahr 2026** geben.

Zahlen, Daten und Fakten:

Aktuell fördern wir insgesamt 36 Kinder / Jugendliche in Uganda. Davon:

- Besuchen 6 Kinder eine Primary Schule, dies ist vergleichbar mit einer Grundschule.
- 20 Kinder sind auf einer Secondary Schule, die weiterführende Schule nach der Primary.
- 8 Jugendliche erlernen an einer sogenannten Vocational (Berufsschule) einen Beruf.
- Und 2 Jugendliche besuchen eine Universität.

Von den Berufsschülern erlernen 4 Jugendliche den Beruf der Krankenschwester, 2 werden zu Kfz-Mechanikern ausgebildet, einer wird zum Klempner ausgebildet und eine Jugendliche wird dieses Jahr ihre Ausbildung zur Medienfachkraft abschließen.

Zwischen Dezember 2025 und Juli 2026 besuchte eine von uns unterstützte Jugendliche eine Sprachschule. In diesem Zeitraum erreichte sie die Level A1, A2 und B1 der deutschen Sprache. Sie ist somit in der Lage die deutsche Sprache selbstständig anzuwenden. Ein Grund des Besuchs war, dass es einen langen Zeitraum gibt nach Beendigung der S6 und dem Beginn des Studiums an einer Universität.

Seit Gründung des Vereins im Jahr 2011/2012 waren insgesamt 72 Kinder im Förderprogramm von Education Matters.

In diesem Zeitraum haben 16 Kinder einen Beruf erlernt bzw. einen Universitätsabschluss erhalten.

Folgende Berufe wurden erlernt:

- Erzieherin 3x,
- Klempner 2x,
- Friseurin 2x,
- Medienfachkraft 2x,
- Krankenschwester 1x,
- Sekretärin 1x,
- Schneiderin 1x,
- Koch 1x und
- Hotelfachkraft 1x.

An einer Universität wurde einmal Lehramt und einmal BWL erfolgreich abgeschlossen.

Wer die Statistik genau liest, wird eine Diskrepanz feststellen: Ja, wir haben nicht mit allen Kindern einen „Erfolg“.

Die Gründe sind vielschichtig z.B. Kontakt aufgrund Umzugs verloren, einen Abschluss vorzeitig beendet aufgrund diverser Gründe. Diese können bei Interesse gern erfragt werden, sie sind immer sehr speziell.

Ein Grund für einen Abbruch war mehrmals eine Schwangerschaft. Wir haben hier immer Angebote gemacht, die Ausbildung nach Geburt des Kindes bzw. nach einem Jahr wieder aufzunehmen. Diese wurden jedoch oft nicht angenommen.



Auch aus diesem Grund haben wir vor Weihnachten 2025 zwei Sexualkundeseminare in Uganda ausgerichtet. Einen für jüngere Kinder und einen für die Jugendlichen.

Die beiden Seminare wurden von unseren vor Ort agierenden Sozialarbeiterinnen Viktoria und Nadina geleitet und die Vorträge von externen Fachleuten gehalten. Speziell in den anschließenden Diskussionen traten viele Fragen bei den Kindern/Jugendlichen auf. Die Seminare waren ein Erfolg und sollen wiederholt werden.



Seminare zur sexuellen Aufklärung



Veranstaltungen:



Stand auf dem Mühlenfest in Wettmar

Auch in diesem Jahr waren wir wieder mit unserem Stand beim Mühlenfest in Wettmar vertreten. Es wurden viele gute Gespräche mit den Besuchern des Festes geführt. Das Interesse an unserem Verein war sehr hoch und es wurden viele Visitenkarten des Vereins ausgegeben.

An dieser Stelle ein Danke an Ole, der sie entworfen und bezahlt hat.

Unser Verein wird beim Mühlenfest „wiedererkannt“ und wir bleiben in Erinnerung.



Im Dezember dieses Jahres ist geplant, wieder auf dem Weihnachtsmarkt in Thönse präsent zu sein.

Den Weihnachtsmarkt in Wettmar werden wir dieses Jahr wohl nicht besuchen, da die Logistik aufgrund einer fehlenden Person nicht gegeben ist. Es ist sehr umfangreich einen Stand zu führen.

Hintergrund unserer Präsenz auf diesen Veranstaltungen ist es neue Mitglieder zu gewinnen.

Das gelingt leider nicht bei jeder Veranstaltung, aber die Vergangenheit hat gezeigt, dass es Erfolg haben kann. Es wurden in den Vorjahren bei diesen Ständen Mitglieder geworben und mancher hat dann auch eine Patenschaft übernommen bzw. einen monatlichen Beitrag gespendet.



Stand auf dem Weihnachtsmarkt Thönse 2025

Förderprogramm

Wir haben seit ca. 2 Jahren einen Aufnahmestopp neuer Kinder in das Förderprogramm. Wir sind mit der Anzahl an unsere Kapazitätsgrenze gestoßen. Dies betrifft sowohl den administrativen Aufwand als auch die Finanzen.

Mit dem Alter der Kinder steigen auch die Unterstützungskosten: Eine Secondary Schule ist teurer als eine Primary, eine Vocational ist wiederum teurer als eine Secondary. Besonders kostenintensiv sind ein Universitätsbesuch aber auch eine Krankenschwesterausbildung.

„Offiziell“ besteht dieser ausgesprochene Aufnahmestopp weiter. Es sind aber Notfälle eingetreten, so dass wir ein neues Kind aufgenommen haben und zwei Kinder aufgenommen werden sollen. Daher suchen wir weiter nach Paten oder Personen, die einen regelmäßigen Beitrag pro Monat leisten möchten.



Für Nyakato werden derzeit Paten gesucht.



Aus gegebenen Anlass

Gerne stellen wir einen direkten Kontakt zwischen Euch als PatInnen und euren Patenkindern her. Oft hat dies zu sehr schönen und berührenden Austauschen geführt. Hin und wieder kommt es jedoch vor, dass diese Gespräche unangenehm für die Paten verlaufen, da die Kinder und Jugendlichen wiederholt nach Geld oder weiterer Unterstützung fragen. Wir stehen in solchen Fällen jederzeit mit Rat und Tat zur Seite, ihr könnt uns diesbezüglich (wie auch bei allen anderen Themen) jederzeit kontaktieren!

Abschluss

Noch einmal erwähnt, der Mitgliedsbeitrag bei Education Matters beträgt nur 10.- Euro pro Jahr. Jedes Mitglied hilft uns sehr die laufenden Kosten unserer Aktivitäten zu decken.

Dieser Halbjahresbericht ist nicht geheim und kann gern von euch an Freunde und Bekannte weitergeleitet werden, in der Hoffnung, dass der ein oder andere Mitglied in unserem Verein wird.

Vielen, vielen Dank für eure Unterstützung!
Euer education matters e.V.

Ein Eindruck aus Uganda



Dormitory also Schlafsäle einer „besseren“ Internatsschule in Uganda. In diesem Fall handelte es sich um eine Primary also vergleichbar mit einer deutschen Grundschule.





Innenaufnahmen der Dormitory. Circa 100 Doppelstockbetten.

